Aufgabe 3

Name: Barbara Schmidt-Neumann

Datum: 22.10.2011/21:04-21:17

Johannes Gutenberg

Johannes Gutenberg erfand den Buchdruck nicht neu, sondern er verbesserte und entwickelte die damals bereits bekannten Reproduktions- und Druckverfahren (dem Arbeiten mit Holzblöcken, Modeln und Druckplatten oder Stempeln) weiter und vereinfachte somit die Buchherstellung. Der Kern von Gutenbergs Entwicklungen war das Handgießinstrument, mit dessen Hilfe Drucklettern einzeln, schneller, und feiner gegossen werden konnten, die Verbesserung der Druckerpresse und Entwicklung verbesserter Druckfarbe.

1394 Gutenberg wird als Mainzer Bürger geboren.

1430 Hält sich auf jeden Fall 1420 und 1427/28 in Mainz auf.

1430 Ist aus Mainz „ausgefahren“, d. h., er ist als wandernder Handwerker unterwegs. (Anmerkung: Dazu steht in Widerspruch, dass er als Patrizier kein Handwerk ausüben durfte.)

1434–1444 Lebt in (der Nähe von) Straßburg und leitet verschiedene Geschäftsgemeinschaften, die auch mit dem „Drucken“ zu tun haben.

1448–1457 Lebt in Mainz, hat eine Geschäftsgemeinschaft gegründet und druckt die Bibel.

1455 Mit Notariatsinstrument des Ulrich Helmasperger wird beglaubigt, dass Fust Gutenberg eine Summe von 1550 Gulden vorgestreckt habe, die er selber habe leihen und zu sechs Prozent verzinsen müssen. Das Geld, das nicht auf den Bibeldruck verwandt wurde, musste daher als Darlehen betrachtet werden, war also von Gutenberg mit Zinsen an Fust zurückzuzahlen.

1465 Adolf II. von Nassau, Erzbischof von Mainz ernennt mit Urkunde vom 17. Januar 1465 in der Kurfürstlichen Burg zu Eltville Gutenberg zum Hofedelmann und lässt ihm ein Hofkleid, 2180 Liter Korn und 2000 Liter Wein übersenden.

1468 Gutenberg wird nach seinem Tod in Mainz beigesetzt.